



GZF

Gesundheitszentrum
Fricktal

Was tun bei Krampfadern?

Mittwoch, 13. September 2017, 19 Uhr
Saal Spital Laufenburg

Publikumsveranstaltung





Was tun bei Krampfadern?

Krampfadern oder auch Varizen sind eine häufige Erkrankung. Je nach Studie leiden 20 bis 50 Prozent der Bevölkerung daran. Häufige Beschwerden sind Brennen, Juckreiz, Schweregefühl, Schwellungen und Wadenkrämpfe. Bei fortschreitender Venenschwäche können Hautverfärbungen, Venenentzündungen oder Unterschenkelgeschwüre auftreten.

Die wichtigste Abklärung neben der körperlichen Untersuchung ist die spezialisierte Ultraschalluntersuchung. Je nach Ausprägung der Venenschwäche wird die Therapie angepasst. Diese reicht von der Kompressionstherapie bis zur operativen Entfernung der Varizen.

Der Vortrag beleuchtet die unterschiedlichen diagnostischen und therapeutischen Schritte. Wir freuen uns, Sie an dieser Abendveranstaltung begrüßen zu dürfen!

Vortragsprogramm

1900–1905 **Begrüssung und Einführung**

Dr. med. Simeon Berov

1905–1925 **Einführung in das
Gefäss-System der Beine**

Dr. med. Igor Turkalj

1925–1945 **Diagnostik bei Krampfadern
und konservative Therapie –
Live-Demonstration**

Dr. med. Natalie Herzig

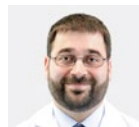
1945–2000 **Operative Therapie der
Krampfadern**

Dr. med. Simeon Berov

ab 2000 **Fragen und Antworten
mit anschliessendem Apéro**

Es besteht die Möglichkeit, mit
den Referenten zu diskutieren.

Referenten



Dr. med. Simeon Berov

ist Facharzt für Chirurgie FMH und
Leitender Arzt an der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Laufenburg.



Dr. med. Igor Turkalj

ist Facharzt für Innere Medizin FMH
und Leitender Arzt an der
Medizinischen Klinik Laufenburg.



Dr. med. Natalie Herzig

ist Fachärztin für Angiologie FMH
sowie für Allgemeine Innere Medizin
FMH und Konsiliarärztin am GZF.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Gesundheitszentrum Fricktal
Saal Spital Laufenburg
Spitalstrasse 10
5080 Laufenburg

Organisation

Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie Laufenburg

Zielpublikum

Diese Publikumsveranstaltung richtet sich an alle Interessierten und Betroffenen.

Die Veranstaltung ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.